

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 21 (1934)
Heft: 8

Vereinsnachrichten: Schweizerischer Werkbund SWB

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die wartende Schynige-Platte-Bahn vermochte wieder den ganzen «Tag» zu vereinigen: Fernblick, Sonne, Picknick vis-à-vis weisser Berge, Wolken, Luft, Gespräche,

Kameradschaft und ein Abschiedstee in Interlaken erhielten Stimmung und Einigkeit.

Eine wohlgelungene Generalversammlung! K. H.

Schweizerischer Werkbund SWB

Ortsgruppe Bern SWB

Der traditionelle Frühjahrsausflug führte die Berner SWB-Mitglieder in vergnügtester Stimmung über Biel in den Jura. Bellelay und St. Ursanne bildeten leider etwas kurz geratene Etappen auf dem Wege nach den Freibergen. Das vollbeladene Postauto überwand spielend die steilsten Hänge bei seinem Weg quer über Hügel und Täler. Die Wiedererweckung der Lebensgeister wurde am wohl vorbereiteten Halt in Les Pommerats so ausgiebig besorgt, dass der Grossteil der launigen Ansprachen auf das Nachessen am Bielersee verschoben werden musste. Trotz den frei weidenden Pferdeherden und der prächtigen, parkartigen Landschaft kam auch auf der Rückfahrt die Kunst nicht zu kurz: am späten Nachmittag wurde in Tavannes die neue katholische Kirche mit ihrem reichen Bilderschmuck noch kritisch betrachtet.

Der Zweck des Ausfluges, sich gegenseitig kennenzulernen und vermehrten Kontakt für das berufliche Leben zu gewinnen, wurde glänzend erreicht; ein sprechendes Zeugnis dafür war die späte Heimkehr nach Bern. str.

Ortsgruppe Zürich SWB

Die Besichtigung der Emerit A. G. führte am 4. Juli rund 30 Werkbündler nach Birmensdorf. Der Betrieb stellt Gegenstände aus Pressharz (Bakkelit) her; auf konzentriertem Raume sind die verschiedenartigsten Produktionsprozesse vereinigt. Im Grunde genommen entstehen hauswirtschaftliche oder technische Artikel, Bürsten, Skistöcke oder gepresste Platten für die verschiedensten Verwendungsarten aus verblüffend einfachen Vorgängen. Die lebenswürdige Betriebsleitung begnügte sich nicht nur damit, visuelle Eindrücke zu schaffen: jeder Besucher trug willkommene Andenken nach Hause.

Die Besichtigung wurde dem strahlenden Wetter zuliebe mit einem kleinen Sommernachtsausflug in wenig begangene Gebiete hinter dem Albis verbunden. Den meisten war der Aufenthalt im Wengibad zu kurz. Als das ländliche Tanzvergnügen zwei Stunden vor Mitternacht abgebrochen werden musste, konnte sich der «Reisechef» nur durch schleunigste Flucht den Vorwürfen der Ortsgruppe entziehen. str.

Frau Edith Naegeli, Weberin SWB, Zürich, hat in den Räumen von Else Hamann, décorateur-ensemblier im Maison de Verre in Genf, eine Ausstellung ihrer bekannten, gediegenen Handwebereien (speziell Bodenteppiche)

veranstaltet. Else Hamann ist zugleich die Genfer Vertreterin der «Wohnbedarf»-Möbelmodelle.

Otto Meyer-Amden zum Gedächtnis

Eine Publikation «Aus Leben, Werk und Briefen» von Oskar Schlemmer erscheint im Oktober im Verlag der Johannespresse Zürich. Das Werk erscheint in einer einmaligen Auflage von 305 numerierten Exemplaren im Format 29 × 40 cm.

Es wird eine grössere Anzahl von Reproduktionen enthalten, zum Teil im Format der Originale und in farbiger Wiedergabe, was über alle bisherigen Publikationen weit hinausgeht. Der Subskriptionspreis für die Exemplare von I—V auf Japanpapier beträgt Fr. 80.—, derjenige der Exemplare 1—300 Fr. 47.—.



Vorbildliche Propagandagraphik

So nebensächlich Fremdenverkehrspropaganda an inhaltlichem Gewicht, verglichen mit der sonstigen Buch- und Zeitungsproduktion, scheinen mag, für den Eindruck eines Landes oder einer Stadt sind diese kleinen Reise-drucksachen von allergrösster Wichtigkeit. Diese Propagandaschriften erwecken im Reisenden, je nachdem sie gut oder schlecht durchgebildet sind, von vornherein ein Vorurteil zu Gunsten oder Ungunsten der betreffenden Stadt, so dass die gute Durchbildung solcher Drucksachen zu den wichtigen Aufgaben der städtischen und staatlichen Repräsentation gehört. Das Zürcher Wochenprogramm, dessen Umschlag und Satzbild hier abgebildet ist, kann als vorbildlich gelten. Der Satz (in schwarz und rot) wird überwacht von Walter Roshardt, Graphiker SWB, Zürich, der Umschlag (schwarz-blau, weiss und rot) stammt von Max Truninger, SWB, Zürich. p. m.